

Stand Juni 2013

Evaluierung des Leitbilds Bildungsstandort Rottweil

(Überarbeitung in Zusammenarbeit mit Fachbereich 2)

Bürgermeister Werner Guhl,
Fachbereich 2, Fachbereich 1

Evaluation des Leitbildes
Bildungsstandort Rottweil

Zielsatz	Kurzken- zeichnung*	Veränderungen im Zeitraum 2007-2013
Die Stadt erhält und fördert bestehende Bildungsangebote		
Die Kindertageseinrichtungen werden als Bildungseinrichtungen gesehen.	+ ++ ++ +	Orientierungsplan implementiert Zusätzliche Projekte z.B. Bildungshäuser, Sprachförderung, schulreifes Kind Personalschlüssel liegt über den Vorgaben der Kindertagesstätten-Verordnung (KitaVO) Leitungsfreistellung
Die Stadt unterstützt die wohnortnahe Grundschulversorgung.	++	Erhalt aller bestehenden Grundschulen
Die Vielfalt der weiterführenden Schulen bleibt erhalten	++ + +	Sieben Gymnasien, zusätzlich Biotechnologisches Gymnasium und Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Realschulen (Realschule und Realschulzug Maximilian-Kolbe-Schule), Werkrealschulen (Konrad-Witz-Schule und Maximilian-Kolbe-Schule) Weiterentwicklung Hauptschule zu Werkrealschule Diskussion Gemeinschaftsschule läuft
Die Förderschule wird durch ganztägige Angebote gestärkt.	++	Achert-Schule als Ganztageschule
Die Stadt ist Partner von Privatschulen.	+ +	Entwicklung Waldorfschule Einbeziehung der Maximilian-Kolbe-Schule in Schulentwicklungsplanung
Das vielseitige Angebot der städtischen Musikschule und der Volkshochschule bleibt erhalten.	+ ++ + +	Musikschule: zusätzliche Angebote seit 2007 steigende Schülerzahlen Kooperationsprojekte mit Grundschule/Kindergarten Volkshochschule: Evaluationsprozess abgeschlossen

Die Stadt unterstützt die Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege.	+ + +	ständiger Dialog Unterstützung praxisintegrierter Erzieherinnenausbildung verschiedene Kooperationsprojekte
Die Stadt kooperiert mit den Institutionen der Lehrerbildung (Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Gymnasien und Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Grund- und Hauptschulen).	+ + ++	ständiger Dialog Empfang der Referendare enge Zusammenarbeit bei der Einführung des Hochbegabtenzugs
Die Stadt kooperiert mit dem Bischöflichen Konvikt (Schülertagesstätte und Lateinaufbauzug als staatliche Ergänzungsschule)	+ + + +	ständiger Dialog Stadtschreiber Hochbegabtenzug OrganExpert
Die Stadt sucht die Kooperation mit weiteren Bildungsträgern (p+b, Katholisches Kreisbildungswerk, Lerninsel, Evangelische Erwachsenenbildung, Schule des Lebens u.a.).	++ ++ ++	Zukunft-beruf (Zusammenarbeit mit der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten und mit Prof ED (Lerninsel)) Kompetenzagentur des Kinder- und Jugendreferates in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten Hortgruppen der Achert-Schule in Trägerschaft der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten
Die Stadt sorgt für die Vernetzung und Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen (z.B. Bildungsgespräche, Tag der Bildung, schulübergreifende Angebote).	+ + +	Schulübergreifende Angebote: Hector Kinderakademie (GS-Bereich) regelmäßige Schulleiterkonferenzen Arbeitskreise z.B. Mensa, Schulentwicklungsplanung, Kooperation Grundschule-Kindergarten

Die Stadt setzt sich aktiv für weitere Bildungsangebote ein		
An das Leibniz-Gymnasium wird in Kooperation mit den anderen Gymnasien und dem Konvikt ein Hochbegabtenzug angegliedert.	++	Hochbegabtenzug seit Schuljahr 2008/09
Die Hochschule für Musik Trossingen bietet in Rottweil einen Masterstudiengang („OrganExpert“) an.	+	1 Studiengang erfolgreich abgeschlossen (Modellprojekt wird derzeit nicht weitergeführt)
Die Stadt bemüht sich weiterhin um eine Außenstelle einer BA oder FH.	0	Vorüberlegungen
Die beruflichen Aus- und Weiterbildungsangebote werden ausgebaut (IHK-Bildungscenter, Hospital-Akademie, Steinbeis-Hochschule u.a.).	+ ++ ++	IHK: einzelne Meisterkurse und Seminare im Alten Gymnasium Hospital-Akademie eingeführt Steinbeis-Hochschule seit 2008
Der Tagungsstandort Rottweil wird weiterentwickelt (Musikmanagement, Ärztefortbildung, Milton Erickson Institut Rottweil u.a.).	+ + + -	Kapuziner (z.B. Forum Stadt) Stadthalle Broschüre „Tagen in Rottweil“ gemeinsame Homepage ist noch zu entwickeln
Die Erweiterung des Angebots in der Bildungsakademie wird unterstützt.	+	Zusammenarbeit mit Bildungsakademie in mehreren Feldern (Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, Zukunft-beruf)
Der Berufsschulstandort und dessen Erweiterung um zusätzliche Angebote wird unterstützt (BK II Pflege u.a.).	+ ++ ++	BK II eingeführt Biotechnologisches Gymnasium Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Die Volkshochschule koordiniert das Angebot in der Erwachsenenbildung.	0	Evaluationsprozess abgeschlossen Weiterentwicklung durch neuen Leiter
Die VHS erweitert ihr Angebot für Senioren und sorgt für die Vernetzung mit anderen Bildungsträgern.	0	Seniorenreferat weiterhin der VHS zugeordnet Weiterentwicklung durch neuen Leiter
Das Kinder- und Jugendreferat veranstaltet eine Kinder-Uni.	++	Die Kinderuni Rottweil führt seit 2010 regelmäßig Vorlesungen durch. Die Organisation leisten federführend die Schulverwaltung und das Kinder- und Jugendreferat.
Die Stadt unterstützt eine Kinder-Lehrwerkstatt mit Bildungsakademie	-	
Eine Bildungseinrichtung im europäischen Kontext wird angestrebt.	+	Profilierung des Albertus-Magnus-Gymnasiums zum Europäischen Gymnasium
Die Stadt verbessert die Qualität ihrer Bildungseinrichtungen		
Das vielseitige und wohnortnahe Schulangebot ist ein Qualitätsmerkmal.	+	Vielseitiges und wohnortnahe Schulangebot (insgesamt 30 Bildungseinrichtungen, darunter z.B. 9 Grundschulen)
Die Stadt reagiert auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Ganztagesbetreuung).	+ + + + + + 0	Ganztagesangebote in allen Schularten Flächendeckend: Hausaufgabenbetreuung, Verlässliche Grundschulbetreuung (vormittags) und Flexible Nachmittagsbetreuung Flexible und verlängerte Öffnungszeiten in Kinderbetreuungseinrichtungen Ferienbetreuungsangebote Erhalt und Ausbau der Schulsozialarbeit Lokale Familiennetzwerke (Hegneberg, Omsdorfer Hang) Entwicklungsprozess Gemeinschaftsschule

<p>Die Stadt nimmt ihre Verantwortung als Schulträger ernst und sorgt für die notwendigen baulichen Voraussetzungen und die technische Infrastruktur.</p>	<p>+ + + + +</p>	<p>Investitionsaufwand der Jahre 2007 bis 2012: rd. 11,3 Mio. Euro Aktuelle Beispiele: + Mensa Heerstraße: rd. 1,5 Mio. Euro + LG-Fachklassentrakt: rd. 5 Mio. Euro + Sanierung Leibniz-Gymnasium 8,9 Mio Euro + Laufende Aufwendungen der Jahre 2007 bis 2012: rd. 12,5 Mio. Euro</p>
<p>Alle weiterführenden Schulen werden vernetzt und mit Multimedia ausgerüstet.</p>	<p>+</p>	<p>umgesetzt</p>
<p>Die Ressourcenverantwortung für die Lehr- und Lernmittel wird direkt von den Schulen wahrgenommen.</p>	<p>++</p>	<p>umgesetzt durch die neue Budgetvereinbarung mit den Schulen</p>
<p>Die Kindertageseinrichtungen werden als Bildungseinrichtungen gestärkt; Qualitätsmanagement und Evaluierung sind Standard.</p>	<p>+ 0</p>	<p>Qualitätsmanagement: QM-Prozesse sind installiert Evaluierungsprozesse werden konzeptionell weiterentwickelt</p>
<p>Die Arbeit der Elternbeiräte wird unterstützt (z.B. regelmäßige Gespräche, Anhörung der Fachgremien, Koordinierungsstelle) und die Eltern sollen mehr in den Schulalltag einbezogen werden.</p>	<p>+ + +</p>	<p>regelmäßige Gespräche mit den Vorsitzenden der Elternbeiratsgremien der Schulen und der Kindergärten + Mitwirkung in der KiGa-Kommission + Mitwirkung in allen Arbeitskreisen und Runden Tischen, z.B. Mensa, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule</p>
<p>Die Stadt fördert die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule (z.B. regelmäßige Wiederholung der „starter“-Messe, Maßnahmen zur Berufsfindung und –eingliederung der Schulabgänger, Patenschaftsprogramme, Jugendbegleiterprogramme).</p>	<p>+ + + +</p>	<p>starter-Messe + Beteiligung an Maßnahmen zur Berufsfindung bei der Werkrealschule, der Realschule und den Gymnasien, wie z.B. BOGY + Projekte: Zukunft-beruf, „Theater macht Berufe“, Boys´ Day und Girls´ Day + Arbeitskreis Schule-Wirtschaft</p>

Die Attraktivität der Gymnasien ist durch eine geeignete Profilierung anzupassen.	++ + + +	LG: bilingual, Hochbegabtenzug, Spanisch DHG: Italienisch AMG: Europäisches Gymnasium berufl. Gymnasien: Biotechnologisches Gymnasium und Sozialwissenschaftliches Gymnasium
Die Stadt fördert die Schüleraustauschprogramme und kulturelle Begegnungen.	+	
Die Kindertageseinrichtungen werden mit EDV/Internet ausgestattet.	++	umgesetzt
Die Stadt unterstützt Maßnahmen zur Integration von Kindern mit Behinderungen, Sprachschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten.	+ + + + + +	Integrative Kindergartengruppe im Kindergarten St. Silvester, RW-Bühlingen (Kooperation mit der Ökumenischen Kinder- und Jugendförderung) Ausbau der Sprachförderangebote für Ausländer- und Aussiedlerkinder Einzelne Sprachförderprojekte wie „Singen, Bewegen, Sprechen“, „ISK“ oder „Frühe Chancen“ Hausaufgabenbetreuung an der Förderschule für Ausländer- und Aussiedlerkinder Unterstützung einer Bachelor-Ausbildung mit Inhalt „Sprache für Eltern u. Kinder“ Unterstützung bei Durchführung von Eingliederungsmaßnahmen Sprachheilgruppen (Bonaventura, Omsdorfer Hang)
Die Stadt unterstützt andere Kindergartenträger und sorgt für einen einheitlichen Standard in den Kindertageseinrichtungen.	++ + + + +	Umgesetzt: KiGa-Kommission Träger- und Strategiegelgespräche zur Abstimmung einheitlicher Standards Personalausstattung gemeinsame Inhouse-Seminare
Die Schulen arbeiten mit der schulpsychologischen Beratungsstelle zusammen.	+	Hochbegabtenzug Leibniz-Gymnasium

<p>Die Stadt erweitert die Betreuungsangebote (aus dem Leitbild „Familienfreundliche Stadt“ übernommen: Themenfeld „Die Stadt unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“</p>		
<p>Die Stadt unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf</p>		
<p>Wir werden die Betreuung für unter Dreijährige (Regel- und Krippengruppen, Tagespflegepersonen) bedarfsorientiert ausbauen.</p>	<p>++</p>	<p>210 Plätze , Quote von ca. 50 %</p>
<p>Die Flexibilisierung der Öffnungszeiten (auch Schließtage) in den Kindertageseinrichtungen und Krippengruppen wird bedarfsgerecht fortgesetzt.</p>	<p>++ + ++</p>	<p>Einführung von VÖZ +, kontinuierlicher Ausbau von VÖZ und VÖZ+ neue Schließtageregelung im 2008 (Reduzierung der Gesamtzahl) flexible Öffnungszeiten</p>
<p>Die Stadt organisiert in den Sommerferien Betreuungsangebote für Kindergartenkinder und Schüler.</p>	<p>++</p>	<p>Sommerferienbetreuung seit 2000 (zunächst nur Kindergartenkinder, später auch Grundschul- und Krippenkinder), Osterferienbetreuung für Grundschul Kinder seit 2008 und Pfingstferienbetreuung seit 2013, Flottweil, Kinderferienprogramm, Ferienzauber</p>
<p>Die Stadt bietet Kindergartenkindern Ganztagesplätze an.</p>	<p>++ ++</p>	<p>Arche Noah (1 Gruppe mit 20 Plätzen) Erweiterung Ganztagesangebote ab März 2013 um 10 Plätze</p>

Für die Grundschüler halten wir Betreuungsangebote bis zur Mittagszeit sowie auch Ganztagesangebote in einem Hortbetrieb offen.	++ ++	Verlässliche Grundschulbetreuung (Halbtagesgrundschule) - flächendeckend; Ganztagsangebote: - Flexible Nachmittagsbetreuung (Konrad-Witz-Schule, Johanniterschule) - Hortgruppen (Arche Noah mit 1 Gruppe, Achert-Schule mit 2 Gruppen) - Hort an der Eichendorffschule wurde durch die Ganztagesesschule ersetzt - Ganztagesesschule (Römerschule, Eichendorffschule) → flächendeckende Betreuung gewährleistet
Wir schaffen für alle Schularten Ganztages-angebote an den städtischen Schulen.	++	umgesetzt
Wir sind Partner der familienbeglei- tenden und familienunterstützenden ehrenamtlichen Organisationen und Einrichtungen (Tagesmütterverein, Kinderschutzbund, Katholisches Kreisbildungswerk, Frauen helfen Frauen u.a.)	+ + +	finanzielle Unterstützung von Tagesmütterverein, Kinderschutzbund, Frauen helfen Frauen Angebote im Rahmen des Mehrgenerationenhauses, z.B. Spieletreff Einbindung der Träger in die KiGa-Kommission
Wir sind Koordinations- und Kooperationspartner von bestehenden Einrichtungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.	+ +	Zusammenarbeit mit der ökumenischen Kinder- und Jugendförderung - Integrative Kindergartengruppe - Frühförderstelle Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Franziskus - Sprachheilkindergartengruppen
Die Stadt als Arbeitgeberin bietet eine familiengerechte Arbeitszeitflexibilisierung sowie Frauen und Männern gleiche Berufschancen.	++ 0	umgesetzt: Anteil Teilzeitarbeitskräfte: 48 % - überdurchschnittlich Arbeitszeitflexibilisierung: soweit dienstlich möglich Tarifvertrag gewährleistet die Gleichbehandlung Familienfreundliches Klima Modelle für einen Betriebskindergarten in Konzeption
Wir berücksichtigen bei unseren städtischen Kinderbetreuungsangeboten auch die Belange der Unternehmen.	+ + +	Polizeidirektion, Landgericht (Ganztageskrippengruppe am Standort „Auf der Brücke“), Landratsamt (Ganztageskrippe Johanniterkindergarten) und Helios Klinik (Ganztageskrippe im Helios-Gebäude) Unterstützung der Angebote der Rottweiler Firmen Unterstützung aller Firmen durch flexible Öffnungszeiten

Die Stadt Rottweil wirbt aktiv für familienfreundliche Strukturen in den Betrieben.	0	
Die Stadt Rottweil informiert die Unternehmen über die bestehenden Betreuungseinrichtungen.	0	über Internetportal und auf Anfrage
Die Stadt kooperiert mit der Schülertagesstätte im Konvikt.	+	Organ Expert, Hochbegabtenzug
Die Schulsozialarbeit versteht sich als Vermittlungs- und Vernetzungsinstanz von weiteren Betreuungs- und Bildungsangeboten (Caritas, DRK, AWO, Polizei, Landkreis, Agentur für Arbeit u.a.)	++ +	Kooperationen nach außen Einstellung zusätzlicher Schulsozialarbeiter in 2013

* **Kurzkennzeichnung:**

- ++ Ziel in vollem Umfang erfüllt
- + Ziel weitgehend erfüllt, Verbesserungen noch möglich
- 0 an Zielerreichung wird gearbeitet
- Ziel nicht erreicht